

## Pressebericht:

Esslinger Zeitung, 01.04.2023

### Die Situation in der Jugendhilfe ist prekär

Einrichtungen im Kreis klagen über schwierige Arbeitsbedingungen beim Einsatz für Kinder und Jugendliche.

Von Ulrike Rapp-Hirrlinger

**KREIS ESSLINGEN.** Die Träger der Jugendhilfe im Landkreis Esslingen schlagen Alarm. Sie klagen über Personalmangel, fehlende Fachkräfte, Überlastung und angespannte Aufnahmesituationen in ihren stationären Einrichtungen. Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter würden dringend gesucht.

Personal fehlt. Gleichzeitig steigt der Bedarf. Betreute Wohngruppen für unbegleitete minderjährige Geflüchtete sowie andere Kinder und Jugendliche, die nicht bei ihren Familien bleiben können, würden dringend gebraucht. Familiäre Notsituationen und die Not einzelner Kinder und Jugendlicher hätten seit Corona stark zugenommen. „Einige Träger können niemanden mehr aufnehmen, weil ihre Kapazitäten ausgeschöpft sind“, so Michael Müller von der Stiftung Jugendhilfe aktiv in Esslingen. Jedoch erfülle die Jugendhilfe eine wichtige Rolle im Kinderschutz, sei zur Unterbringung von gefährdeten Kindern und Jugendlichen verpflichtet, so Jens Binder-Frisch vom Vorstand des Michaelshofs in Hepsisau: „Wenn wir wegen personeller Engpässe Angebote einschränken, gefährdet dies das Kindeswohl.“ Unbesetzte Stellen führt laut den Einrichtungen zu einem verstärkten Einsatz der vorhandenen Kollegen. Das lauge aus.

Für Jürgen Knodel, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Tragwerk in Kirchheim, ist die Politik bei der Gewinnung von Fachkräften für erzieherische Hilfen gefragt: „Ich wünsche mir, dass Land und Kostenträger zusätzliche finanzielle Mittel für die Ausbildung bereitstellen. So wäre es eine große Hilfe, wenn pro Wohngruppe die Finanzierung eines zusätzlichen Ausbildungsplatzes durch den Kostenträger übernommen werden könnte.“ Ein Fehler sei es zudem gewesen, auf Veranlassung des Staates die Angebote nach 2015/16 wieder abzubauen, statt Basisangebote vorzuhalten. Damit sei Know-how verloren gegangen, das man nun wieder neu aufbauen müsse.

→ Weitere Infos finden Sie unter:  
[www.age-esslingen.de](http://www.age-esslingen.de).